

109-11-133

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Došlo	
Č. 109-11/133	
Přílohy 36 listů	Ja

36 listů

5. 11. 2009 Jmč

Krab. 160.

ST S

XI. - D - 11 - 15/41.

DR. MAX HEINER
FACHARZT FÜR RADIUMTHERAPIE
RADIUMBAD ST. JOACHIMSTHAL
FERNSPR. 8

1

Am 14. VII. 1944.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Für die freundliche und so prompte
Erfüllung meiner Bitte vom 4. Juli danke
ich Ihnen herzlich und möchte Sie
gleichzeitig ersuchen, dem Herrn
Krankheitsminister auch meinen ergebensten
Dank zu übermitteln.

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler!

Ihr ergebener

M. Heiner

Im Auftrag 17. VII. 44
M. Heiner

XI D - 11/41



Herrn L. v. ...
Ministerialrat

J. Seis

Prag, III. IV

Czernin Palast

Prag, II. Am Karlovy 18.
PRAG. - Goldenes Gässchen.
PRAHA. - Zlatá ulička.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!
Schon seit November bin
ich hier in Prag im Deutschen
Krankenhaus in Behandlung
des Prof. Freipl. Da ja diesen
Winter keine Möglichkeit
besteht, nach dem Süden
zu fahren, hoffe ich mein hart-
näckiges Hautleiden hier auch
in Ordnung zu bekommen.

S
P P

4. Mai 1943.

St.S. XI D - 11 b/41.

--
--

4. V. 1943

1.) An Herrn

Facharzt Dr. H e i n e r ,
Radiumbad St.Joachimsthal.
=====

Sehr geehrter Herr Doktor !

In Sachen Durchlaßschein für Ihre Frau Tochter und
deren Hausgehilfin teile ich im Auftrag
Staatssekretärs mit, daß das Erforderliche
worden ist.



H e i l H i t l e r

4588

DR. MAX HEINER
FACHARZT FÜR RADIUMTHERAPIE

RADIUMBAD ST. JOACHIMSTHAL,
FERNOPR. 8

28. April 1943. 4

Herrn
Ministerialrat Dr. Gies
in Prag.

Sehr geehrter Herr,
Darf ich Sie bitten,
mein Ansuchen um An-
scheinens mit halbjährig

es mag
sich wa
geword
Hie m
Tochter
zu m
hilfen

Die Hausgehilfin ist dieselbe, die auch im vergangenen Jahr mit meiner Tochter hier war, in jeder Beziehung untüchtig und zuverlässig ist und zweifellos für das Deutschthum gewonnen wurde.

Beiliegend übersende ich den Reisepass meiner Tochter und die bürgerliche Legitimation der Hausgehilfin Ajmová.

Sollten noch andere Dokumente nötig sein, ist Sie direkt meine Tochter in Prag davon veranlassen sowie auch ihr Pass, Legitimation, Einzahlungsscheine gegen Einhebung der Gebühren zugehen zu lassen: Prag, III. Langemarskstr. 2.

Mit vielem Dank und

Heil Grüßen!

Herrn
Staatssekretär

Sehr verehrter Herr

Hier im vergangenen

die Bitte, die Ausstellung eines An-
scheines für meine Tochter, Fran Fungeborg
und deren Hausgehilfin Miluše Ajinová
Lanzemarschstraße 27 zu bewilligen, damit
Tochter mit ihren 3 Kindern im Sommer zu
Besuch kommen kann.

Könn möglich bitte ich um Ausstell.

-7.
1.) A
F
R
-
S

.d.A.
M

19. VII. 1942

7



Sehr verehrter Herr Staatssekretär!

Kann ich Ihnen heute meinen herzlichsten Dank für die freundliche Ausstellung des benötigten Anschlussbescheines für die Hausgehilfin meiner Tochter aussprechen, so muss ich gleichzeitig die Bitte um Verlängerung dieses Anschlussbescheines möglichst bis Ende Oktober d. J. vorbringen.

Grund dafür ist folgender:

Meine Tochter, Ingeborg Kätz, hat am 8. Juni hier einen gesunden Jungen zur Welt gebracht. 11 Tage später zog sie sich eine Infektion zu, durch die es zur Furunkel und Phlegmone des linken Beines kam, weshalb meine Tochter mehrmals in Karlsbad von Dr. Horner operiert werden musste und heute noch mit Fieber auf seiner Abteilung liegt. Daher kann meine Tochter nicht nach Prag zurück, ihr Mann ist zur Zeit im Osten in vorderster Linie und ihre 3 Kinder müssen nun natürlich bei uns in St. Joachimsthal bleiben, wodurch es nötig ist, dass auch das Mädchen, Miluška Azimova, noch hier bleiben kann.

Mit herzlichstem Dank für die Erfüllung meiner Bitte

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

[Handwritten signature]

Beilage: Anschlussbeschein
Nr. 3.205/R

11. Juli 1941.

St.S.XI D - 11/41.

11. VII. 1941

1.

An Herrn
Facharzt Dr. Heiner,
Radiumbad St.Joachimsthal.
=====

Sehr geehrter Herr Doktor!

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort.Schreiben vom
6.d.M. danken und Ihre Grüsse herzlich erwidern.

Was den Durchlaßschein für die Schwester Peterl anlangt,
so ist der erbetene Schein am 9.d.M. ausgestellt und aus-
gehändigt worden.

Heil Hitler!



Oberregierungsrat.

2.

Z.d.A.

W. Steing

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Der Leiter des Auswärtigen Amtes

Nr. 8589/41-D.R.5.Nr.2.

Es ist gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse

Bohlsparaffientonto Nr. 98.500 und Girokonto
bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag

Prag IV, den 28. Juli 1941.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 29. JULI 1941

Tgb. Nr.:

Sehr geehrter Herr Gies,

Auf Ihr Schreiben vom 25. d.M. - Nr. ST.S.XI D -
12/41 - betreffend Herrn Dr. Gotwald teile ich er-
gebenst mit, dass die Angelegenheit von hier aus günstig er-
ledigt worden ist.

Heil Hitler!

Ihr

Herrn Oberregierungsrat Gies

Prag IV.

Czernin-Palais

8589
am Eingang
29/7.41

St. S.

St. S. XI D-12.4/41

25. Juli 1941. 11

St.S.XI D - 12/41.

25. VII. 1941

2.

An Herrn
Attaché F o r n e r ,
P r a g III,
=====
Thungasse 16.

Sehr geehrter Herr Forner!

Hiermit übersende ich die Durchschrift eines an den Herrn
Oberlandrat in Prag gerichteten Schreibens zur gefälligen
Kenntnis und mit der Bitte, das Ansuchen von Schriftleiter
Dr. Gottwald zu unterstützen. Ich darf darauf hinweisen, daß
die Reise im volkstumpolitischen Interesse liegt.

Heil Hitler!
Ihr

h.
Oberregierungsrat.

3.

Alsdann z.d.A.

Gottwald

25. Juli 1941.

St.S. XI D - 12/41.

12

25. VII. 1941

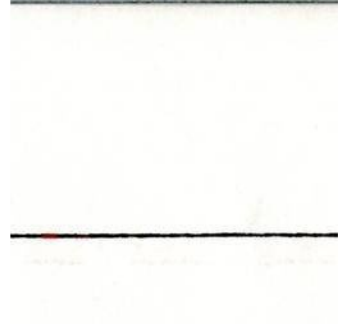
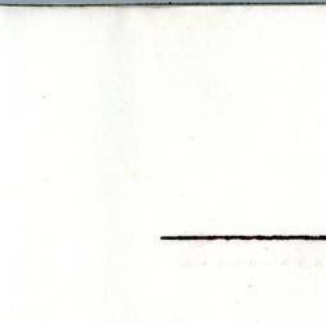
An Herrn
Oberlandrat Frhr.v.Watter,
P r a g ,
=====
Oberlandratsamt.

Sehr geehrter Herr Oberlandrat!

Der im Volk und Reich Verlag Prag beschäftigte Schriftleiter Dr.Gottwald soll im Auftrage seines Verlages eine Reise in die Slowakei und nach Ungarn machen. Die Reise ist von dem Herrn Staatssekretär genehmigt worden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Anweisung erteilen würden, Gottwald bei der Ausstellung des Ausreisesichtvermerks behilflich zu sein.

H e i l H i t l e r !
Ihr

h.
Oberregierungsrat.



16
16a

1. Oktober 1941

Weisung an die
Kinder aus d

27

Äbel lege ich
technischen Schul
vor und darf hierzu
Die Frage des
ier aus dem Zustan
gegenstand einer Be

Et. 2

Lely zum Amerikaner sein
25-78.4i hat I/III - 2196/4i

20

Gry. I/10.

~~J. Min. A. Kessel.~~

weiterpartei

1941
n und Mähren.
AUG. 1941

Tgb. Nr.:

Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank,

P r a g,
Czernin-Palais

Gablonz a./N., den 31. Juli 1941
Reichenberger-Str. 15
Ruf Nr. 3943, 3939

ktorat ausgestellt we
tengau als auch für d
zu begrüßen. Ich hal
ser Massnahme in Ordn
ege suchen und finden
ktorat doch noch zu e
tig derartige Möglich
es sehr begrüßen, we

ist sowohl für
beit im Protektos
es die Durchfüh
ie Tschechen be
den Schulbesuch
Grenzbewachung
S. XI D -13/41
atsschulbehörden

s nächsten Schuljahrs
lehsgau Sudetenland me
n jede Umgehung der Ve
1. Wie mir bekannt ist
ngsministerium in Ber
ern Reichsprotectors r
eine Verringerung des
ist und dass deshalb

11a



Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Büro 1
in Berlin

Leitung Sudetenland

vielfach aus dem Sudetengau gestützt. Ich habe d
Sudetengau die eingan
en.

er deutscher Volkszug
nschränkungen unterwo
Landesarbeitsamt Sude
lamit die arbeitseins
hörigkeit, deren Studii

verfügung des Reichsarbeitsamts vielfach kurz vor der Beendigung
unterbunden wurde, sofort von den Arbeitsämtern erfasst und einer
nützlichen Tätigkeit zugeführt werden.

L

In Anbetracht der Dringlichkeit der Angelegenheit wäre ich Ihnen
für eine baldige Erledigung sehr dankbar.

~~Der Reichsarbeitsminister~~
L.
1. VIII. 1941



Heil Hitler!

Ihr
gebener

Dieme

19/8

höher

Der Befehlshaber

und

Tgb.Nr. B.

An das
Reichssicherheitshauptamt
- IV D -
in Berlin SW 11
Prinz Albrecht Strasse 8.

Betrifft: Grenzübertritt tschechischer Schüler aus dem
dem Protektorat.

Vorgang: vom 22.7.41, IV D 1 -

Anlage

hörig
torat
werd
Schulbesuch von protel
dem übrigen Reichsgeb:
er unerwünscht.
se ein solcher Schulbe
ch die Zustimmung des

Oberlandrates vorzuschrei
des Grenzverkehrs für die
doch aus praktischen Grün

Soweit es sich um
außerhalb des Bereiches d
bitte ich, für die Zulass
aus dem übrigen Reichsgeb:
tors in Böhmen und Mähren

und die entsprechende V

ANDREE PRAG

24

Andree GmbH Prag · Buchhandlung und Antiquariat · Prag I, Bergmannsgasse Nr. 3

Ruf 23777 und 29879 · Postscheckkonto Leipzig 58781 · Postsparkasse Prag 8079 · Böhmisches Escompte-Bank Prag

BETRIFFT He

am 18. Dezember 1943. TAG

W-Standartenführer
Ministerialrat Dr. G i e s
Prag IV
Czerninpalais.



Sehr geehrte

,

wir bitten e
Schreiben au

Unterzeichneten wiederum ein
ir die Unterstützung der Ausreisen

gebene Schreiben
für die Aus-

. b. H.
Antiquariat

Anlage

St. M

Andree

G.M.B.H. BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT PRAG

Postsparkassa-Konto 8079 • Postscheck-Konto Leipzig 58781

31

Unser Zeichen: G./RU.

Ihr Zeichen:

PRAG, 9. Juli 1942.

FERNSPRECHER 237-77 298-79

An

†† Obersturmbannführer
Oberreg.Rat Dr. Gies,

Prag IV.
Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat.

Wir dürfen Ihnen in der Anlage die Fotokopie eines Schreibens überreichen, das Sie dem Unterzeichneten freundlicher Weise zur Unterstützung für die Einreise in die Slowakei seinerzeit gesandt haben.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns nochmals ein ähnliches Schreiben für die Einreisebewilligung in die Slowakei ausstellen wollten.

Mit bestem Dank zeichnen wir mit

Heil Hitler.

Andree GmbH., Buchhandlung
und Antiquariat, Prag.

1 Anlage

**Der Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent**

St.S. XII H - 2 A r/41.

32

VOLK UND REICH VERLAG
Prag, den 18. Dezember 1941

Betreff: Schriftleiter Direktor Gottwald.

Vorgang: Dort. Schreiben vom 15. d. Mts. - Zeichen Go/L.


An den
Volk und Reich Verlag G.m.b.H.,

Prag XII,

Schwerinstraße 3.

Auf das angeführte Schreiben bestätige ich, dass W-Gruppenführer Frank den Wunsch hat, Schriftleiter Direktor Gottwald solle zur Erledigung der laufend anstehenden kulturpolitischen Aufgaben jederzeit in das Ausland reisen können. Gruppenführer Frank hat weiterhin den Wunsch, dass die Staats- und Parteidienststellen einschliesslich der Wehrmacht Direktor Gottwald bei der Vorbereitung der Reisen zu ihrem Teile unterstützen. Ich stelle die Vorlage dieses Schreibens im Bedarfsfalle bei den mit der Angelegenheit befassten Staats- und Parteidienststellen einschliesslich der Wehrmacht anheim.

Heil Hitler!


W-Obersturmbannführer.

BLATT DES REICHSPROTEKTORS IN BÖHMEN UND MÄHREN
VOLK UND REICH VERLAG GMBH / PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: PRAG 28551

R/L

An
// Obersturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. R. Gies

PRAG, DEN 20.8.41.

Prag IV
Czerninpalais

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Wir bitten vor allem vielmals zu entschuldigen, dass wir Sie in derselben Angelegenheit wiederum behelligen.

Nach der uns in der Paßstelle des Oberlandrats erteilten Auskunft ist aber zu jedem einzelnen Auslandssichtvermerk eine neuerliche Bestätigung bzw. Befürwortung erforderlich.

Wir sehen uns daher leider genötigt Sie, sehr geehrter Herr Oberregierungsrat, wiederum zu bitten der Überbringerin dieses Briefes eine Befürwortung für die Erteilung eines Ausreisevisums an Herrn Direktor Edgar Gottwald nach der Slowakei auszufolgen.

Vielleicht liesse sich, um Sie, sehr geehrter Herr Oberregierungsrat, für die Zukunft mit diesen Dingen nicht immer wieder belästigen zu müssen, eine Regelung treffen, auf Grund deren die Pass-Stelle des Oberlandrats auf die jedesmalige Vorlage eines Bestätigungs- bzw. Befürwortungsschreibens verzichten könnte.

Mit wiederholtem Dank für Ihre Bemühungen

Heil Hitler!

Volk und Reich Verlag

G.m.b.H. *Dr. Gieseler*

Rich.

POSTSPARKASSENKONTO: PRAG 98550 / BANK: BÖHMISCHE UNION BANK, PRAG, AM GRABEN

20. August 1941.

St.S. XI D - 14/41.

20. VIII. 1941

An Herrn
Oberlandrat Freiherrn v. Watter,
P r a g.

Sehr geehrter Herr Oberlandrat!

Herr Direktor Gottwald vom Volk und Reich